



schulinterner Lehrplan G9, Musik
Sekundarstufe I
(gültig ab Schuljahr 25/26)

1.1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Fach Musik hat in der Sekundarstufe I des Gymnasiums die Aufgabe musikbezogene Handlungs- und Urteilskompetenz zu entwickeln. Ziel ist es, die Schüler*innen zu befähigen, kulturelle Orientierung zu erlangen, ihre musikalisch-ästhetische Identität zu finden und ihr kreatives und musikalisches Gestaltungspotenzial zu entfalten. Musikunterricht soll es ihnen ermöglichen, sich bewusst auf Musik einzulassen, sich mit ihr auseinanderzusetzen und ihr ästhetisches Urteilsvermögen zu vertiefen. Im Zentrum stehen Wahrnehmungs-, Gestaltungs-, Verstehens- und Reflexionsprozesse, die sich auf die künstlerisch-ästhetischen Dimensionen von Kultur sowie auf gesellschaftliche und individuelle Erfahrungswelten in Gegenwart und Vergangenheit beziehen.

Musikalisch-ästhetische Kompetenzen sind im besonderen Maße individuell geprägt und entziehen sich weitgehend einer standardisierten Überprüfung. Sie lassen sich unter folgenden Aspekten näher beschreiben: Wahrnehmung, Empathie, Intuition und Körpersensibilität. Handlungsbezogene Kompetenzen sind musikbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten, die sich auf alle Wissens-, Erfahrungs- und Handlungsfelder im Umgang mit der Vielgestaltigkeit der Musik beziehen. Sie zielen auf die rezeptive, gestalterische und reflexive Auseinandersetzung mit Musik und setzen eine bewusste Wahrnehmung voraus. In Verbindung mit Inhalten und Gegenständen beschreiben sie fachliche Anforderungen. Handlungsbezogene Kompetenzen sind überprüfbar. (KLP Musik, S I, Kap. 1).

Die Schüler*innen des St.-Angela Gymnasiums haben die Möglichkeit, auch außerhalb des Musikunterrichts ihre musikalischen Interessen und Fähigkeiten zu entfalten. Das Angebot umfasst im Bereich der Ensemblepraxis die BigBand sowie die Einsteiger-Band-AG und den Schulchor.

1.2 Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schüler*innen des St.-Angela-Gymnasiums erhalten im Sinne der Vorgaben der APO SI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I wie folgt Unterricht:

- Klasse 5: zwei Stunden durchgehend
- Klasse 6: eine Stunde durchgehend
- Klasse 8: zwei Stunden durchgehend
- Klasse 9/10: zwei Stunden halbjährlich im Wechsel mit Kunst



schulinterner Lehrplan G9, Musik
Sekundarstufe I
(gültig ab Schuljahr 25/26)

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, bezogen auf die einzelnen Jahrgangsstufen einen Überblick über die Themen und Schwerpunkte zu ermöglichen. So wird deutlich, welche Inhalte und Kompetenzen in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben im Vordergrund stehen.

Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Freiraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schüler*innen, aktuelle Themen und schulische Termine lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich.

Über die Gesamtheit der Unterrichtsvorhaben werden die übergeordneten Kompetenzerwartungen kumulativ berücksichtigt, ebenso die Ordnungssysteme der musikalischen Strukturen.

Inhaltsfeld I: Bedeutungen von Musik
Inhaltsfeld II: Entwicklungen von Musik
Inhaltsfeld III: Verwendungen von Musik

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

	1. Quartal	2. Quartal		3. Quartal	4. Quartal
5	Das Programm macht die Musik - Die Welt der Klänge <i>IF B: Musik und außermusikalische Inhalte / Musik und Bewegung</i>	Musik für Feste und Feiern - Lieder singen, spielen, hören, vergleichen und analysieren <i>IF B: Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen vergleichen</i>		Komponist*innenporträts - Komponist*innen als Kinder ihrer Zeit <i>IF E: Musik und biografische Einflüsse</i>	Alles nur Theater - Oper und Musical <i>IF V: Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater</i>
6	Überall Musik - Gestaltung von Musik für öffentliche Räume <i>IF V: Musik im funktionalen Kontext: Musik im öffentlichen Raum</i>	Vom Marktplatz in den Prunksaal - weltliche Musikausübung im Mittelalter und am Hofe zur Barockzeit <i>IF E: Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock</i>		Bilder und Phantasien als Inspiration musikalischer Gestaltung <i>IF B: Musik und außermusikalische Inhalte Inhalte: Programmmusik, Verklangerung von Bildern</i>	
8	Musik und Sprache - das Zusammenspiel von Text und Musik in Vortrag und Vertonung <i>IF B: Musik und Sprache: Kunstlied, Rap</i>	Die Wurzeln der Pop- und Rockmusik <i>IF E: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Blues, Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre</i>		Die Macht der Musik - Musik in der Werbung <i>IF V: Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung</i>	Covern - Original und Bearbeitung <i>IF B: Original und Bearbeitung: Coverversionen</i>
9	Musik - Macht - Politik <i>IF V: Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft</i>	Kontrast und Entwicklung als Prinzip - Die Sinfonie in der Wiener Klassik <i>IF B: Instrumentalmusik: Sinfonie / IF E: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener</i>	Melting Pot <i>IF E: Musik im interkulturellen Kontext: Jazz, Musik anderer Kulturen</i>		
10	Musik und Film <i>IF V: Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik, Musikvideos</i>	Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten - Musik und Malerei zu Beginn des 19. Jahrhunderts <i>IF E: Musik im historisch kulturellen Kontext: Musik um 1900, Neue Musik</i>			

Jahrgangsstufe 5.1.1

IF	Inhaltliche Skizzierung	Kompetenzen	Methodenschwerpunkte	Musikalische Ordnungssysteme
<p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>UV: Das Programm macht die Musik - Die Welt der Klänge</p> <p>Schwerpunkt: Musik und außermusikalische Inhalte: Verklanglichung von Bildern / Musik und Bewegung (etwa 20 Unterrichtsstunden)</p> <hr/> <p>Mögliche Inhalte/ Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - exemplarische Analyse von Programmmusik (z. B. Karneval der Tiere, Peter und der Wolf...) - Mittel der Verklanglichung von Bewegungen oder bestimmter Charaktereigenschaften mittels unterschiedlicher Instrumente mittels „Der Karneval der Tiere“ - Einführung der Parameteranalyse und grafischen Partitur als Hilfe bei Höranalysen - Umsetzung von musikalischen Bewegungs- /Charakterdarstellungen in Bewegungschoreografien (z. B. zum Karneval der Tiere). 	<p><u>Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte - analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen in Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte - beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung <p><u>Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte - entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen zur Darstellung von außermusikalischen Inhalten - entwerfen freie Choreografien zu Musik - präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien und unter Verwendung der Fachsprache (MKR 1.2) <p><u>Reflexion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen kriteriengeleiteter choreografische Gestaltungen zur Musik - erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse in Hinblick auf die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte 	<ul style="list-style-type: none"> - Noten im Violinschlüssel lesen - Höranalyse / Gestaltung: Schulung des Vokabulars zur differenzierten Beschreibung von Höreindrücken und Schulung des Vokabulars zur Beschreibung der musikalischen Gestaltungsmittel 	<p><u>Melodik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Notation von Tonhöhen im Violinschlüssel (alterierte Töne) <p><u>Form:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Variation, Kontrast <p><u>Dynamik/Artikulation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - abgestufte Lautstärken (<i>pp</i>, <i>p</i>, <i>mp</i>, <i>mf</i>, <i>f</i>, <i>ff</i>) - gleitende Übergänge (<i>crescendo</i>, <i>decrescendo</i>) - legato, staccato, pizzicato <p><u>Klangfarbe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Instrumentenkunde und Instrumentensymbolik - typische Orchester- und Ensemblebesetzungen

Jahrgangsstufe 5.1.2

IF	Inhaltliche Skizzierung	Kompetenzen	Methodenschwerpunkte	Musikalische Ordnungssysteme
<p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>UV: Musik für Feste und Feiern - Lieder singen, spielen, hören, vergleichen und analysieren</p> <p><u>Bedeutungen:</u> Schwerpunkt: Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen (etwa 12 Unterrichtsstunden)</p> <p>Mögliche Inhalte/ Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einstiegsritual: kindgemäße Stimmbildung an Liedern; ein- oder zweistimmiges Singen - Liederauswahl nach Themen passend zum Jahreskreis (z. B. St. Martin/Advent/Weihnachten etc.) - Vergleich und einfache Analyse unterschiedlicher Lieder / Songs zum Kirchenjahr (z. B. unterschiedlicher Weihnachtslieder aus unterschiedlichen Zeiten/ Ländern...) - Nutzung von <ul style="list-style-type: none"> - Hilfsmaterial zur Verbalisieren von Musikeindrücken - sprachliche Hilfen zur kriteriengeleiteten Beurteilung der Gestaltungen von Mitschüler*innen 	<p><u>Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Gestaltungsmerkmale von Liedern und Songs unterschiedlicher Stile im Hinblick auf den Ausdruck - deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf Grundlage erster Analyseergebnisse - beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik - beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten <p><u>Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck - entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum (vgl. MKR 4.2) <p><u>Reflexion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen - beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen - erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum - beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung im öffentlichen Raum 	<ul style="list-style-type: none"> - Noten im Violinschlüssel lesen - einfache Notentexte lesen und aus ihnen musizieren - Verläufe einstimmiger Melodien beschreiben - einfache fachspezifische Texte bearbeiten (Markieren von Schlüsselwörtern, Visualisierung von Informationen) - Höranalyse: Schulung des Vokabulars zur Beschreibung von Höreindrücken und Schulung des Vokabulars zur Beschreibung musikalischer Gestaltungsmittel 	<p><u>Melodik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i> - Notation von Tonhöhen mit Lagebezeichnung im Violinschlüssel <p><u>Rhythmik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Notation von Tondauern und Pausen - Takt als Gliederung der Musik: gerade/ungerade Takt, Auftakt - Einführung der Taktarten <p><u>Form:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Strophe/ Refrain <p><u>Tempo:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Tempoveränderungen (<i>ritardando, accelerando</i>) <p><u>Dynamik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - abgestufte Lautstärken (<i>pp, p, mp, mf, f, ff</i>)

Jahrgangsstufe 5.2.1

IF	Inhaltliche Skizzierung	Kompetenzen	Methodenschwerpunkte	Musikalische Ordnungssysteme
<p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>UV: Komponist*innenporträts - Komponist*innen als Kinder ihrer Zeit</p> <p>Schwerpunkt: Musik und biografische Einflüsse (etwa 20 Unterrichtsstunden)</p> <hr/> <p>Mögliche Inhalte / Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - biografischer Überblick (z. B. Erstellung von Plakaten / Zeitstrahlen), dabei Schwerpunkt auf Kindheit der Komponist*innen - Vergleich: Komponist*innen damals und heute - über Bilder und Quellentexte biografische und zeithistorische Hintergründe entdecken; Verbindung zwischen Bildern/ Textquellen und der Musik herstellen, mit Hilfe von Bildern und Texten die Musik deuten - Teamarbeit zum Recherchieren und Sammeln von biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten im Zusammenhang mit einer ausgewählten Komposition - Erarbeitung und Audioaufnahme eines Hörspiels / inszenierten Interviews mit einem „Wunderkind“ 	<p><u>Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten von Komponist*innen - strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext (vgl. MKR 2.2) <p><u>Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs - entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2) <p><u>Reflexion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten von Komponist*innen und Gestaltungsmerkmalen von Musik 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeit mit Klavierauszügen und einfachen mehrstimmigen Sätzen - einfache zeitgenössische Quellentexte bearbeiten - Höranalyse: Schulung des Vokabulars zur Beschreibung von Höreindrücken und Schulung des Vokabulars zur Beschreibung musikalischer Gestaltungsmittel - Medienbildung: gezielte Nutzung von Social Medien zur Selbstvermarktung (z. B. YouTube / Instagram... - „Demokratisierung des Musikbusiness“) - Recherche biografischer Hintergründe von Komponist*innen 	<p><u>Melodik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Notation von Tonhöhen im Violinschlüssel (alterierte Töne) - Ambitus von Melodien - Bewegungsrichtung und Tonabstände (<i>Schritte, Sprünge, auf-/absteigend...</i>) <p><u>Form:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gliederung der Melodie in Phrasen/ großformale Gliederung von Werken <p><u>Dynamik/Artikulation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - abgestufte Lautstärke - gleitende Lautstärkenübergänge (<i>crescendo, decrescendo</i>) - <i>legato, staccato</i>

Jahrgangsstufe 5.2.2

IF	Inhaltliche Skizzierung	Kompetenzen	Methodenschwerpunkte	Musikalische Ordnungssysteme
<p>Verwendung von Musik</p>	<p>UV: Alles nur Theater - Oper und Musical</p> <p>Schwerpunkt: Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater (etwa 28 Unterrichtsstunden)</p> <hr/> <p>Mögliche Inhalte / Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausschnitte aus einer Oper oder aus mehrerer Opern (z. B. Zauberflöte, Hänsel und Gretel, La Cenerentola...) - Standbilder, szenisches Spiel zur Musik (bewusste Gestaltung von Mimik, Gestik, Körperhaltung, Bewegung; szenische Interpretation einer Schlüsselszene (s. Woosh-Konzept Oper Köln) - Funktion von Text, Musik und Schauspiel in der Oper - Berufe im Opernhaus - Anlegen einer Fachbegriffliste (Oper, Operette, Ouvertüre, Arie, Rezitativ...) - Vorbereitung auf einen gemeinsamen Opernbesuch 	<p><u>Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen - analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen - analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen <p><u>Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik - entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen (und Medienprodukte) mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum - entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2) <p><u>Reflexion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater - erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihre Wirkungen und Funktionen 	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Analyse des Text-Musik-Verhältnisses - Arbeit mit Klavierauszügen - szenisches Spiel - kriteriengeleiteter Vergleich verschiedener Inszenierungen 	<p><u>Harmonik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erste Einführung in Dur und Moll <p><u>Form:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung von Gesangsduetten <p><u>Klangfarbe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lagen und Ambitus der Gesangsstimmen - Orchesterbesetzung

Jahrgangsstufe 6.1.1

IF	Inhaltliche Skizzierung	Kompetenzen	Methodenschwerpunkte	Musikalische Ordnungssysteme
Verwendung von Musik	<p>UV: Überall Musik - Gestaltung von Musik für öffentliche Räume</p> <p>Schwerpunkt: Musik im funktionalen Kontext: Musik im öffentlichen Raum</p> <p>(etwa 12 Unterrichtsstunde)</p> <p>Mögliche Inhalte/ Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse verschiedener funktionaler Musik (Wellnessmusik, Musik in Einkaufszentren, Musik in Restaurants, spirituelle Musik...) - Funktionen von Musik: Verstärkung / Hervorhebung / Unterstreichung / Irritation / Ablenkung... - psychische Wirkungen von Musik (Assoziationen auslösen, Stimmungen erzeugen...) sowie körperliche Wirkungen von Musik (psychomotorische Reize, Einfluss von Lautstärke...) - Erstellung eines Medienproduktes zur musikalischen Raum-Gestaltung - musikalische Klischees 	<p><u>Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkungen von Musik im privaten und im öffentlichen Kontext - beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik in Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten <p><u>Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen in öffentlichen Räumen - präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien und unter Verwendung der Fachsprache (MKR 1.2) - produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2) <p><u>Reflexion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum - erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen - beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum - beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Höranalyse / Gestaltung: Schulung des Vokabulars zur Beschreibung von Höreindrücken und Schulung des Vokabulars zur Beschreibung der musikalischen Gestaltungsmittel - Schulung des kriteriengeleiteten Feedbackgebens - Nutzung von Software zur Erarbeitung von Klangcollagen 	<p><u>Melodik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholungen, -schritte, -sprünge - Intervalle der Stammtöne <p><u>Rhythmik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - musikalische Zeitgestaltung - rhythmische Pattern <p><u>Harmonik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Konsonanz, Dissonanz <p><u>Tempo:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Tempoveränderungen: ritardando, accelerando <p><u>Form:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Formprinzipien Wiederholung, Kontrast Variation <p><u>Klangfarbe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ton, Klang, Geräusch <p><u>Dynamik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - abgestufte Lautstärke - gleitende Lautstärkenübergänge (<i>crescendo, decrescendo</i>)

Jahrgangsstufe 6.1.2

IF	Inhaltliche Skizzierung	Kompetenzen	Methodenschwerpunkte	Musikalische Ordnungssysteme
<p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>UV: Vom Marktplatz in den Prunksaal - weltliche Musikausübung im Mittelalter und am Hofe zur Barockzeit</p> <p>Schwerpunkt: Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock (etwa 14 Unterrichtsstunden)</p> <hr/> <p>Mögliche Inhalte / Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einstiegsritual: Hören von Musik des Mittelalters und des Barocks - Erarbeitung typischer barocker Epochen-Merkmale (z. B. Musik und Architektur, Musik und höfischer Tanz, Musik und Mode, Verhältnis Kirche - Gesellschaft) - Barock-Stilistik (Formen, Instrumente, Ensembles) - Exemplarische Werke: <ul style="list-style-type: none"> - J.S. Bach: Brandenburgische Konzerte - Vivaldi: Jahreszeiten - Händel: Wassermusik / Feuerwerksmusik - Barock-Ästhetik (Repräsentationsmusik) - Einstudierung eines Menuett-Tanzes - Gegenüberstellung geistlicher und höfischer Musik 	<p><u>Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters und von höfischer Musik des Barocks - analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens - strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext (MKR 2.2) <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs - entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2) <p><u>Reflexion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters und von höfischer Musik des Barocks - ordnen weltliche Musik des Mittelalters sowie höfischer Musik des Barocks in den historischen Zusammenhang ein 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeit mit Klavierauszügen und vereinfachten Orchesterpartituren - Verbindung von Notentext und Höranalyse - Komposition und Notation von einstimmigen Melodien - Melodieverläufe beschreiben - weitere Übung und Erweiterung des Vokabulars zur Verbalisieren von Höreindrücken und der verwendeten musikalischen Gestaltungsmittel 	<p><u>Rhythmik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Taktarten <p><u>Formaspekte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Formtypen: Rondo, ABA-Form - Formprinzipien: Reihungs- und Entwicklungsform, Wiederholung, Kontrast, Abwandlung <p><u>Dynamik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - graduelle Abstufungen, fließende Übergänge <p><u>Klangfarbe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - typische Ensemble- und Orchesterbesetzungen

Jahrgangsstufe 6.2.1

IF	Inhaltliche Skizzierung	Kompetenzen	Methodenschwerpunkte	Musikalische Ordnungssysteme
<p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>UV: Bilder und Phantasien als Inspiration musikalischer Gestaltung</p> <p>Schwerpunkt: Musik und außermusikalische Inhalte Inhalte: Programmmusik, Verklänglichung von Bildern (etwa 14 Unterrichtsstunden)</p> <hr/> <p>Mögliche Inhalte/ Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einstiegsritual: Hören bildbezogener Musik - Einführung in die Parameter-Analyse anhand von <ul style="list-style-type: none"> - Vergleich von Programmmusiken zu einem Thema, z. B. „Sonnenaufgang“ - beispielhafte Auseinandersetzung mit einer Komposition; z. B. Mussorgsky „Bilder einer Ausstellung“, Grieg „Peer Gynt“... - Nutzung der Keyboards zur musikalischen Gestaltung (Vertonung eines Bildes) - Umsetzung biblischer Motive in der Musik am Beispiel der „Schöpfung“ von Haydn - Anlegen einer Fachbegriffliste mit Definitionen für die Begriffe <i>Programmmusik</i>, <i>Leitmotiv</i>, <i>Motiv-Verarbeitung</i> 	<p><u>Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte <p><u>Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte - produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2) <p><u>Reflexion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten - erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte 	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Parameteranalyse - Arbeit mit aufbereiteten Auszügen von Orchesterpartituren sowie Klavierauszügen - Höranalyse / Gestaltung: Schulung des Vokabulars zur Beschreibung von Höreindrücken und Schulung des Vokabulars zur Beschreibung der musikalischen Gestaltungsmittel - Schulung des kriteriengeleiteten Feedbackgebens 	<p><u>Melodik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Intervalle der Stammtöne - Dur-/ Moll-Skalen <p><u>Klangfarbe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe: Ton, Klang, Geräusch <p><u>Notation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - grafische Notation

Jahrgangsstufe 8.1.1

IF	Inhaltliche Skizzierung	Kompetenzen	Methodenschwerpunkte	Musikalische Ordnungssysteme
Bedeutungen von Musik	<p>UV: Musik und Sprache - das Zusammenspiel von Text und Musik in Vortrag und Vertonung</p> <p>Schwerpunkt: Musik und Sprache: Kunstlied, Rap (ca. 20 Unterrichtsstunden)</p> <p>Mögliche Inhalte/ Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchung unterschiedlicher Balladenvertonungen - Vergleich unterschiedlicher Vertonungen derselben Ballade (z. B. Erlkönig) - Zusammenspiel von Sprache und Musik und funktionale Wirkung der Musik in diesem Zusammenhang - Interpretation von Text durch Musik - Vergleich von Vertonungen religiöser Texte - Funktion von Musik und Sprache in deutsch- und englischsprachigem Rap 	<p><u>Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck - analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen - beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck <p><u>Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen, - entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets - entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2) <p><u>Reflexion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen - erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets - erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeit mit Klavierauszügen - Verläufe der Melodien beschreiben - Erarbeitung von Gestaltungsparametern des stimmlichen Vortrags (Phrasierung, Artikulation, Dynamik) - Schulung des Vokabulars zur differenzierten Beschreibung der musikalischen Gestaltungsmittel, Schwerpunkt: Melodie/Textvertonung - eigene Textvertonungen z. B. mit Hilfe von GarageBand erstellen 	<p><u>Melodik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyseaspekte Melodie aus 5/6 - melismatisch, syllabisch <p><u>Rhythmik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Rhythmus im Versmaß (Jambus, Trochäus,...) und Umsetzung in der Musik <p><u>Harmonik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Konsonanz/Dissonanz - Dur/ Moll-Harmonik <p><u>Form:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Strophenlied - variiertes Strophenlied - durchkomponiertes Lied <p><u>Satztechnik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Rhythmusmodelle in der Begleitung - homophon/polyphon - Paraphrasierung, Kontrastierung, Verfremdung <p><u>Klangfarbe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sound Design

Jahrgangsstufe 8.1.2

IF	Inhaltliche Skizzierung	Kompetenzen	Methodenschwerpunkte	Musikalische Ordnungssysteme
<p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>UV: Die Wurzeln der Pop- und Rockmusik</p> <p>Schwerpunkt: Musik im historisch-kulturellen Kontext - Blues, Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre (ca. 20 Unterrichtsstunden)</p> <p>Mögliche Inhalte/ Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Historische und soziale Hintergründe von Spiritual und Gospels (z. B. <i>Go down Moses</i>) - Call & Response - Musikalische Merkmale des Blues - Blues Idiome in der populären Musik der 1950er und 1960er Jahre - Historisch-kulturelle Kontexte und Funktionen der populären Musik der 1950er und 1960er Jahre (Politik, Gesellschaft, jugendspezifische Themen...) <p>Mögliche Vertiefung/ Weiterführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>der Soul und die Bürgerrechtsbewegung</i> - <i>Rap und HipHop</i> 	<p><u>Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte - analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte - beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik <p><u>Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - realisieren stiltypische Elemente von Popmusik, - realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen, - entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2) <p><u>Reflexion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen, - erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen, - erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte. 	<ul style="list-style-type: none"> - Quellentexte bearbeiten (Informationen aus Sachtexten entnehmen und wiedergeben / weiterverarbeiten) - Call and Response musizieren - zwölftaktiges Bluesschema musizieren - Vergleichende Analyse unterschiedlicher Interpretationen desselben Blues - Analyse von Bluesidiomen 	<p><u>Melodik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Blues Tonleiter <p><u>Rhythmik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Offbeat, Synkope, binär / ten-är <p><u>Harmonik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bluesschema <p><u>Form:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Call and Response - Improvisation - Bluesschema - Intro, Verse, Chorus, Bridge, Interlude, Outro <p><u>Klangfarbe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Stimmgestaltung im Blues

Jahrgangsstufe 8.2.1

IF	Inhaltliche Skizzierung	Kompetenzen	Methodenschwerpunkte	Musikalische Ordnungssysteme
Verwendungen von Musik	<p style="text-align: center;">UV: Die Macht der Musik - Musik in der Werbung</p> <p>Schwerpunkt: Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung (etwa 26 Unterrichtsstunden)</p> <hr/> <p>Mögliche Inhalte/ Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionen und Wirkungen von Musik in der Werbung - Möglichkeiten der Beeinflussung durch das Zusammenwirken von Bild und Musik - mediale Zusammenhänge und ökonomische Einflüsse - AIDA-Formel und deren musikalische Anwendung - Kennzeichen von Jingles (sprachliche Ebene und musikalischer Aufbau) - einen eigenen Werbespot erstellen 	<p><u>Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung - analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen <p><u>Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2) <p><u>Reflexion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung (MKR 2.3) - erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien 	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse von (Radio-)Werbespots - Erstellen und Präsentieren eines eigenen (Radio-)Werbespots - exakte Notation eigener Kompositionen - Verwendung von Software zur Unterstützung des Produktionsprozesses (z. B. Audacity, iMovie, GarageBand...) 	<p><u>Melodik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Intervalle - Skalenmelodik / Dreiklangsmelodik <p><u>Rhythmik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - musikalische Zeitgestaltung - rhythmische Pattern <p><u>Harmonik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Dreiklänge (optional mit Septime) <p><u>Form:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Jingle, Werbesong, Soundlogo, Hintergrundmusik <p><u>Klangfarbe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Instrumentenkonnotation

Jahrgangsstufe 8.2.2

IF	Inhaltliche Skizzierung	Kompetenzen	Methodenschwerpunkte	Musikalische Ordnungssysteme
<p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>UV: Covern - Original und Bearbeitung</p> <p>Schwerpunkt: Original und Bearbeitung: Coverversion (etwa 14 Unterrichtsstunden)</p> <hr/> <p>Mögliche Inhalte/ Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klassifizierung diverser Bearbeitungsformate (Hommage, Zitat, Kontrafaktur, Persiflage, Parodie, Collage, Sample, Plagiat, Remix, ...) - Intentionen und Funktionen verschiedener Varianten und Cover - ökonomische und urheberrechtliche Zusammenhänge im Kontext von Coverversionen - Erstellung und Präsentation eigener Coverversionen (mithilfe digitaler Werkzeuge) - mögliche Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> - Weihnachtsoratorium - christliche Lieder in neuen Kontexten - Everything's gonna be alright - I'm Good (Blue) 	<p><u>Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen, - analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen. <p><u>Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2, 1.2) <p><u>Reflexion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals, - beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) (MKR 4.4) 	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung und Präsentation eigener Coverversionen (mithilfe digitaler Werkzeuge) - Analyse von Motiv/ Motivverarbeitungen in Melodistrukturen - kriteriengeleitete Beurteilung von Coverversionen und Gestaltungsprojekten - produktionsorientierte Aneignung eines Liedes durch Klassenmusizieren 	<p><u>Melodik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Diatonik - Chromatik - Intervalle <p><u>Rhythmik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - musikalische Zeitgestaltung - rhythmische Pattern <p><u>Harmonik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Dreiklänge (optional mit Septime) <p><u>Form:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verarbeitungstechniken <p><u>Klangfarbe/Artikulation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vortragsbezeichnungen - Klangerzeugung - Klangveränderung

Jahrgangsstufe 9.1.1

IF	Inhaltliche Skizzierung	Kompetenzen	Methodenschwerpunkte	Musikalische Ordnungssysteme
<p>Verwendungen von Musik</p>	<p>UV: Musik - Macht - Politik</p> <p>Schwerpunkt: Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft (<i>etwa 14 Unterrichtsstunden</i>)</p> <hr/> <p>Mögliche Inhalte/ Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhänge von Musik und Politik - Zusammenhänge zwischen Form / musikalischem Ausdruck und Inhalten - gesellschaftlicher / politischer / sozialer Einfluss auf Musik - mögliche Schwerpunktsetzungen <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung von Macht in der Musik (Darstellung individueller Macht, Darstellung kollektiver Macht, Darstellung göttlicher Macht...) - Musik und Protest - Musik zur Stützung eines politischen Systems - Rolle von Musik in Diktaturen - Musik zur Repräsentation eines Staates - Popsongs mit politischer Botschaft 	<p><u>Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften, - beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, - analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, <p><u>Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte, - produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2) <p><u>Reflexion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften, - beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) (MKR 4.4) 	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse ausgewählter Klang- und Videobeispiele - Analyse von Notentexten - Projektarbeit zu einem selbstgewählten Thema im Bereich „Musik - Macht - Politik“ - Schreiben eines Songs mit politischer Botschaft 	<p><u>Melodik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Intervalle - Skalenmelodik / Dreiklangsmelodik <p><u>Rhythmik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - musikalische Zeitgestaltung - rhythmische Pattern <p><u>Harmonik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Konsonanz / Dissonanz - Dreiklänge (optional mit Septime) <p><u>Klangfarbe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Instrumentenkonnotation <p><u>Dynamik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - abgestufte Lautstärke - gleitende Lautstärkenübergänge

Jahrgangsstufe 9.1.2

IF	Inhaltliche Skizzierung	Kompetenzen	Methodenschwerpunkte	Musikalische Ordnungssysteme
<p>Bedeutungen von Musik / Entwicklungen von Musik</p>	<p>UV: Kontrast und Entwicklung als Prinzip - Die Sinfonie in der Wiener Klassik</p> <p>Schwerpunkt: Instrumentalmusik: Sinfonie / Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik</p> <p><i>(etwa 14 Unterrichtsstunden)</i></p> <hr/> <p>Mögliche Inhalte/ Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufkommen einer bürgerlichen Musikkultur vor dem Hintergrund sich verändernder gesellschaftlich-politischer Machtverhältnisse - Entstehung des Berufsbildes freier Komponist*innen: Komponieren in Abhängigkeit vom Publikumsgeschmack - Kompositionsprinzipien motivisch-thematischer Arbeit - Ideale der musikalischen Klassik / typischer Aufbau der Sonatenhauptsatzform - unterschiedliche Visualisierungsformen der verschiedenen Formprinzipien (z. B. filmisch, grafisch, plastisch...) - Erstellung eines Podcasts zu dem ersten Satz einer Sinfonie der Wiener Klassik / Gestaltungsprinzipien eines Podcasts 	<p><u>Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck, - analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck, - beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, - analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte, <p><u>Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes. (MKR 4.2) <p><u>Reflexion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze, - erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext, 	<ul style="list-style-type: none"> - Analysetechniken eines Kopfsatzes einer Sinfonie der Wiener Klassik - Kreative Gestaltung eines musikbezogenen Podcasts im Team - Recherche zu biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten - unterschiedliche Visualisierungsformen der verschiedenen Formprinzipien (z. B. filmisch, grafisch, plastisch...) 	<p><u>Melodik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Diatonik, Chromatik, Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig <p><u>Harmonik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Dreiklänge: Dur, Moll; einfache Kadenz <p><u>Form</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Formelemente: Motiv, Thema; Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit; Formtypen: Sonatenhauptsatzform <p><u>Notationsformen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bassschlüssel; Partitur

Jahrgangsstufe 9.1.3

IF	Inhaltliche Skizzierung	Kompetenzen	Methodenschwerpunkte	Musikalische Ordnungssysteme
Entwicklungen von Musik	<p style="text-align: center;">UV: Melting Pot</p> <p>Schwerpunkt: Musik im interkulturellen Kontext: Jazz und Musik anderer Kulturen (etwa 12 Unterrichtsstunden)</p> <p>Mögliche Inhalte/ Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit dem Kulturbegriff: Was ist „meine Kultur“, was sind „andere Kulturen“? - historische und soziale Hintergründe des Jazz (New Orleans als Geburtsort des Jazz) - Entstehung des Jazz als Resultat musikalischer Verschmelzungsprozesse sowie deren Ursache in der Gesellschaftsstruktur (Blues, Blasmusik, europäische und afroamerikanische Tanz- und Unterhaltungsmusik) - Der Jazz seine weitere Entwicklung, z. B. die „große Wanderung“ nach Chicago, Bebop oder Cool- und Westcoast Jazz / mögliche ausgewählte soziale Hintergründe: Aufhebung der Sklaverei, Rassismus in den USA, künstlerisches Selbstverständnis der Musiker*innen - ausgewählte Betrachtung der Entwicklung von Spielweisen, Besetzungen und Zielgruppen der Jazzmusik - Musikbeispiele z. B. Louis Armstrong and his Hot Five „Got no Blues“ / Fats Navarro „Lady Bird“ / Miles Davis „Jeru“ 	<p><u>Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes - beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - realisieren Musizierweisen anderer Kulturen (MKR 4.2) - realisieren einfache Jazzimprovisationen (MKR 4.2) <p><u>Reflexion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern wesentliche Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse - erläutern wesentliche Gestaltungsmerkmale von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkulturelle Aspekte 	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse ausgewählter Aspekte vor dem Hintergrund musikalischer Verschmelzungsprozesse und damit einhergehende Auseinandersetzung mit dem Kulturbegriff - schriftliche Formulierung von Analyseergebnissen - Arbeit mit fachspezifischen Texten - einfache Jazzimprovisationen musizieren 	<p><u>Melodik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Blues-Tonleiter - Pentatonik - Blue Notes - Walking Bass <p><u>Rhythmik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - stiltypische Rhythmuspattern - Beat / Off-Beat - binärer/ ternärer Rhythmus - Synkopen <p><u>Harmonik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Blues Schema <p><u>Klangfarbe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - besondere Spielweisen (Bendig, Vibrato, Einsatz von Dämpfern...) <p><u>Form:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Improvisation (Solo- / Kollektivimprovisation) <p><u>Notationsformen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lead Sheet - Akkordsymbole

Jahrgangsstufe 10.1.1

IF	Inhaltliche Skizzierung	Kompetenzen	Methodenschwerpunkte	Musikalische Ordnungssysteme
Verwendungen von Musik	<p style="text-align: center;">UV: Musik und Film</p> <p>Schwerpunkt: Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik (etwa 20 Unterrichtsstunden)</p> <hr/> <p>Mögliche Inhalte/ Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionen von Filmmusik: paraphrasierend, polarisierend, kontrapunktierend - Leitmotive in der Filmmusik - musikalische Zitate im Film - Analyse des Einsatzes von Musik in Filmen bzw. Serien - Bewertung des Einsatzes von Musik in Filmen bzw. Serien - Wahrnehmungssteuerung durch den Einsatz von Musik im Film untersuchen und reflektieren (Fore- and Backshadowing durch Musik, Akzentuierung durch Musik, Charakterisierung durch Musik...) - Gestaltung von Musik für Filmszenen z. B. mithilfe der Leitmotivtechnik 	<p><u>Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film, - analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Film <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film, - produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2) - präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien und unter Verwendung der Fachsprache (MKR 1.2) <p><u>Reflexion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film, 	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung und Präsentation eigener Filmmusikkompositionen (mithilfe digitaler Werkzeuge) - Analyse von Motiv/ Motivverarbeitungen in Melodiestrukturen - Analyse von Musik im Film (beispielsweise: Klischees in der Musik, Erzeugung bestimmter Stimmungen durch Musik, Bewegungsuntermahlung mithilfe von Musik...) - kriteriengeleitete Beurteilung von Filmmusik und Gestaltungsprojekten 	<p><u>Melodik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Intervalle - Skalenmelodik / Dreiklangsmelodik <p><u>Rhythmik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - musikalische Zeitgestaltung - rhythmische Pattern <p><u>Harmonik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Konsonanz / Dissonanz - Dreiklänge (optional mit Septime) <p><u>Klangfarbe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Instrumentenkonnotation <p><u>Form:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Motive - Wiederholungs- und Steigerungsformen <p><u>Dynamik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - abgestufte Lautstärke - gleitende Lautstärkenübergänge

Jahrgangsstufe 10.1.2

IF	Inhaltliche Skizzierung	Kompetenzen	Methodenschwerpunkte	Musikalische Ordnungssysteme
<p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>UV: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten - Musik und Malerei zu Beginn des 19. Jahrhunderts</p> <p>Schwerpunkt: Musik im historisch kulturellen Kontext: Musik um 1900, Neue Musik (etwa 20 Unterrichtsstunden)</p> <hr/> <p>Mögliche Inhalte/ Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stilmerkmale von Werken am Übergang ins 20. Jahrhundert - Schlaglichtartige Aufarbeitung der gesellschaftlichen, kunst- wie musikhistorischen Situation zu Beginn des 20. Jahrhunderts („Zeitenwende: Gesellschaftlich-historische Umbruchsituation zu Beginn des 20. Jahrhunderts“, „Strömungen in der Bildenden Kunst“, „An der Grenze der Tonalität“). - Herausarbeiten von Berührungspunkten insbesondere zwischen Malerei (z. B. Künstlergruppe „Der blaue Reiter“) und Musik - Innovative Aspekte in Werken der Zweiten Wiener Schule (aus den Bereichen Atonalität, Zentralklangtechnik und Zwölftontechnik) - Reflexion der eigenen Hörerfahrungen mit Werken der Zweiten Wiener Schule - Beurteilung des Rezeptionsproblems der Zweiten Wiener Schule - Abschließend Schreiben eines Leserbriefs anlässlich des 100. Jubiläums des Skandalkonzerts von 1913, in dessen Rahmen das Rezeptionsproblem der Zweiten Wiener Schule diskutiert wird (Vorbereitung u.a. durch Textarbeit). 	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, - analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch- kulturelle Kontexte, - analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik, - entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes. (MKR 4.2) <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900, - erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation, 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten mit Methoden der Selbstreflexion musikalischer Erfahrungen (z.B. Percepte, freies Schreiben zu Musik etc.) • Einführung in die Portfolioarbeit • Vertiefung: Recherche von biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten • Analysetechniken exemplarischer Kompositionen aus dem Bereich der „Zweiten Wiener Schule“ • Vertiefung der Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten 	<p>Melodik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diatonik, Chromatik, Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig <p>Rhythmik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ametrische Musik, Polyrhythmik <p>Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit <p>Dynamik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweisen <p>Notation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bassschlüssel



schulinterner Lehrplan G9, Musik
Sekundarstufe I
(gültig ab Schuljahr 25/26)



schulinterner Lehrplan G9, Musik
Sekundarstufe II
(gültig ab Schuljahr 25/26)

1.1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Innerhalb des sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfelds der gymnasialen Oberstufe besitzen die Fächer Deutsch, Kunst, Musik und Literatur neben ihrer fachspezifischen Ausrichtung Gemeinsamkeiten: Sie leisten innerhalb des Fächerkanons der Sekundarstufe II wesentliche Beiträge zur ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung, die die Wahrnehmung, Gestaltung und Reflexion der Vielgestaltigkeit von Kultur und Lebenswirklichkeit umfassen. [...]

In der umfassenden Präsenz, Vielgestaltigkeit und Verfügbarkeit von Musik trägt das Fach Musik in der gymnasialen Oberstufe dazu bei, den heranwachsenden Menschen zu befähigen, seine künstlerisch-ästhetische Identität weiterzuentwickeln, sein kreatives und musikalisches Gestaltungspotential zu entfalten und seine kulturelle Orientierung auszubauen. Darüber hinaus soll er sein ästhetisches Reflexions- und Urteilsvermögen vertiefen.

Grundlage dafür sind sowohl die in der Sekundarstufe I angebaute Bereitschaft, sich auf verschiedenartige Musik einzulassen, als auch die dort erworbenen fachlichen Aufgaben und Ziele des Faches Kenntnisse und Fähigkeiten. In der gymnasialen Oberstufe bedürfen diese der Aktualisierung und Vertiefung. [...] Die Schülerinnen und Schüler verfügen zu Beginn der gymnasialen Oberstufe sowohl über musikalisch-ästhetische Kompetenzen als auch über handlungsbezogene Kompetenzen.

Musikalisch-ästhetische Kompetenzen sind im besonderen Maße individuell geprägt und entziehen sich weitgehend einer standardisierten Überprüfung. Sie lassen sich unter folgenden Aspekten näher beschreiben: Wahrnehmung, Empathie, Intuition und Körpersensibilität. Handlungsbezogene Kompetenzen sind musikbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten, die sich auf alle Wissens-, Erfahrungs- und Handlungsfelder im Umgang mit der Vielgestaltigkeit der Musik beziehen. Sie zielen auf die rezeptive, gestalterische und reflexive Auseinandersetzung mit Musik und setzen eine bewusste Wahrnehmung voraus. In Verbindung mit Inhalten und Gegenständen beschreiben sie fachliche Anforderungen. Handlungsbezogene Kompetenzen sind überprüfbar. (KLP Musik, S II, Kap. 1).

Die Schüler*innen des St.-Angela Gymnasiums haben die Möglichkeit, auch außerhalb des Musikunterrichts ihre musikalischen Interessen und Fähigkeiten zu entfalten. Das Angebot umfasst im Bereich der Ensemblepraxis die BigBand sowie die Einsteiger-Band-AG und den Schulchor.

1.2 Unterrichtsstruktur im Fach Musik

In der Oberstufe wird ein Grundkurs im Fach Musik angeboten.

2 Leistungsbewertung

Auf der Grundlage von §13 - §16 der APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Musik für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Zusätzlich zu den Vorgaben im Kapitel 3 des Kernlehrplan Musik verständigt sich die Fachkonferenz Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung:

- Die Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung berücksichtigt die Bereiche
 - *Prozessbewertung*, z. B. schriftlicher Prozessbericht, Projektskizze, Beobachtung des Lern- und Arbeitsverhaltens
 - *Präsentationsbewertung*, z. B. Bewertung von Referaten oder Gruppenpräsentationen am Ende einer Projektphase, Rollenspiele, Präsentation einer Gestaltungsaufgabe
 - *Produktbewertung*, z. B. Verschriftlichung eines Referates, Dokumentation einer Gestaltungsaufgabe, Lernplakat, Videofilm, Dokumentationsmappe

2.1 Klausuren

- Im ersten Halbjahr der Einführungsphase wird nach Absprache der Fachkonferenz eine Klausur, im zweiten Halbjahr werden zwei Klausuren geschrieben.
- Die Bewertung und Leistungsrückmeldung von Klausuren erfolgt auf der Grundlage eines Kriterienkatalogs (Punktesystem).
- Die Bewertung der Klausuren bezieht sich auf die inhaltliche Leistung und auf die Darstellungsleistung. Die Leistungsrückmeldung gibt darüber hinaus perspektivische Hinweise für die individuelle Leistungsentwicklung.
- In der Qualifikationsphase werden die drei für die Abiturprüfung relevanten Aufgabentypen mindestens einmal berücksichtigt.



schulinterner Lehrplan G9, Musik
Sekundarstufe II
(gültig ab Schuljahr 25/26)

3 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, bezogen auf die einzelnen Jahrgangsstufen einen Überblick über die Themen und Schwerpunkte zu ermöglichen. So wird deutlich, welche Inhalte und Kompetenzen in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben im Vordergrund stehen.

Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Freiraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schüler*innen, aktuelle Themen und schulische Termine lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Über die Gesamtheit der Unterrichtsvorhaben werden die übergeordneten Kompetenzerwartungen kumulativ berücksichtigt, ebenso die Ordnungssysteme der musikalischen Strukturen.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
EF	<p>Wer bin ich? - Eine musikalische Visitenkarte</p> <p><i>IF B: Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen / Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</i></p>	<p>Back to the Roots - auf der Suche nach musikalischer Identität</p> <p><i>IF E: Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen / Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen</i></p>	<p>Opfer des Klischees? - Stereotype der Musik in der Wahrnehmungssteuerung</p> <p><i>IF V: Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen / Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees</i></p>	<p>Follow my leader - Auf der Suche nach der Wurzel polyphoner Satzstrukturen</p> <p><i>IF E: Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen</i></p>
Q1	<p>„Musik über Musik“: Die Verwendung musikalischer Zitate in der Musik des 19. bis 21. Jahrhunderts</p> <p><i>IF B: Ästhetische Konzeptionen von Musik</i></p>	<p>Existenzielle Grunderfahrungen - Liebe und Tod im Musiktheater</p> <p><i>IF B / V: Der Sprachcharakter von Musik / Musik in außermusikalischen Kontexten</i></p>		<p>Formal Explosion - Die Entwicklung der Musik vom Menuett bis zum Popsong</p> <p><i>IF E: Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext</i></p>
Q2	<p>Perspektiven und Kategorien des Neuen in der Musik des 20. Jahrhunderts: Musikalische und ästhetische Konzepte im Widerstreit</p> <p><i>IF E: Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik</i></p>	<p>Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements</p> <p><i>IF V: Wahrnehmungssteuerung durch Musik</i></p>	Projektquartal	

Jahrgangsstufe EF 1.1.

IF	Inhaltliche Skizzierung	Kompetenzen	Methodenschwerpunkte	Musikalische Ordnungssysteme
<p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>UV: Wer bin ich? - Eine musikalische Visitenkarte <i>IF B: Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen / Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</i> (etwa 25 Unterrichtsstunden)</p> <hr/> <p>Mögliche Inhalte/ Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wer bin ich? - Eine musikalische Visitenkarte von sich selbst erstellen - Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Künstler*innen aus verschiedenen Epochen / Genres, z. B. Bach, Mahler, Bernstein, Williams, Ella Fitzgerald, Prince, Madonna, ... - Auswirkungen religiöser Überzeugungen auf musikalische Konventionen / Ausdrucksabsichten - Zusammenhänge zwischen musikalischen Strukturen und Ausdruck der Musik herstellen - Wandel musikalischer Strukturen vor dem Hintergrund sich wandelnder Ausdrucksabsichten - Durchbrechen / Spiel mit musikalischen Konventionen - Gestaltungsaufgabe: unter Berücksichtigung kennengelernter musikalischer Strukturen eigene Kompositionen mit einer bestimmten Ausdrucksabsicht entwickeln 	<p><u>Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, - formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, - analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, - interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten. <p><u>Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, - erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, (MKR 1.2) - realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, (MKR 1.2) - realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten. (MKR 1.2) <p><u>Reflexion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen, - beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten, - beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Formanalyse, beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse - Vergleich verschiedener Werke und Bezug auf ihre Ausdrucksabsichten - Recherche von Informationen - Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte - Komposition von Musik mit bestimmter Ausdrucksabsicht 	<p><u>Rhythmik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Taktarten - Akzente, Synkopierungen <p><u>Melodik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema <p><u>Dynamik / Artikulation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - graduelle und fließende Abstufungen / Terrassen-Dynamik - staccato, legato <p><u>Form:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Symmetrie - Perioden-Systeme - Call-and-Response - Blue-Schema - offene Formen - ... <p>(je nach selbstgesetztem Schwerpunkt)</p>

Jahrgangsstufe EF 1.2

IF	Inhaltliche Skizzierung	Kompetenzen	Methodenschwerpunkte	Musikalische Ordnungssysteme
<p>Entwicklungen von Musi</p>	<p>UV: Back to the Roots - auf der Suche nach musikalischer Identität</p> <p><i>IF E: Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen / Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen</i></p> <p>(etwa 25 Unterrichtsstunden)</p> <p>Mögliche Inhalte/ Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kultur- und Identitätsbegriffe kennenlernen und hinterfragen - Merkmale musikalischer Stilistik (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik) - Musikalische Gattungen (exemplarisch) und deren Entwicklungen - musikalische Themen im Wandel der Zeit (z. B. Wandern / Unterwegs sein, Liebe, Fremdsein...) und Herstellen von Bezüge zwischen unterschiedlichen Gattungen - Kulturelle Kontexte kompositorischer Intentionen an ausgewählten Beispielen - Aspekte der Widerspiegelung historischer Phänomene (auch beispielsweise religiöser Überzeugungen) in musikalischen Strukturen 	<p><u>Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, - benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, - interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. (MKR 2.2) <p><u>Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, (MKR 1.2) - realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive. (MKR 1.2) <p><u>Reflexion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, (MKR 2.2) - erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, (MKR 2.2) - erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, - beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch- gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern. 	<ul style="list-style-type: none"> - Formanalyse, beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse - Analyse von Motivverarbeitungen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext - Vergleich verschiedener Werke und Bezug auf ihre historischen / kulturellen Kontexte - Recherche von Informationen - Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte 	<p><u>Rhythmik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Taktarten - Akzente, Synkopierungen <p><u>Melodik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema <p><u>Dynamik / Artikulation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - graduelle und fließende Abstufungen / Terrassendynamik - staccato, legato <p><u>Notation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Klaviernotation - einfache Partitur - Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern

Jahrgangsstufe EF 2.1

IF	Inhaltliche Skizzierung	Kompetenzen	Methodenschwerpunkte	Musikalische Ordnungssysteme
<p>Verwendungen von Musik</p>	<p>UV: Opfer des Klischees? - Stereotype der Musik in der Wahrnehmungssteuerung</p> <p><i>IF V: Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen / Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees</i></p> <p>(etwa 25 Unterrichtsstunden)</p> <p>Mögliche Inhalte/ Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationstheoretische Grundbegriffe zu Informationsgehalt, Redundanz-Begriff, Informationsmaß - Musik als psycho-aktive Substanz - musikpsychologische Grundbegriffe musikalischer Wahrnehmung - Bewusstseinszustände musikalischer Wahrnehmung: Meditation, Entspannung, Kontemplation, Katharsis - Musikalische Stereotypen im Hinblick auf bestimmte Funktionen - Musikalische Klischees im Kontext ihrer Verwendung - freie Schwerpunktsetzung: Entspannungsmusik / Konzentration durch Musik: Lofi / elektronische Tanzmusik / ... 	<p><u>Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik, - analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, - interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik. <p><u>Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees, - erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten, (MKR 1.2) - realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. (MKR 1.2, Spalte 4) <p><u>Reflexion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik, (MKR 2.3) - erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, (MKR 2.3) - beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten. (MKR 2.3) 	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte - beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse - Analyse von Harmonien in einer Komposition durch Kennzeichnungen mit Symbolen im Notentext - Musik-Rezension schreiben - Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte - Referate bzgl. wahrnehmungspsychologischer Sachverhalte - Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln - Kompositionen erarbeiten und realisieren im Zusammenhang von Gestaltungsideen - Präsentation von Gestaltungskonzepten 	<p><u>Rhythmik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - metrische Rhythmen mit Taktbindungen - Periodenbildungen <p><u>Melodik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - diatonische, pentatonische Skalen - Dreiklangs-Melodik <p><u>Harmonik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - einfach Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen - Dreiklangsumkehrungen <p><u>Dynamik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge <p><u>Form:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Symmetrie - Perioden-Systeme - offene Formen <p><u>Notation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Klaviernotation - Standard-Notation der Tonhöhen - Harmonik-Symbol

Jahrgangsstufe EF 2.2

IF	Inhaltliche Skizzierung	Kompetenzen	Methodenschwerpunkte	Musikalische Ordnungssysteme
<p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>UV: Follow my leader - Auf der Suche nach der Wurzel polyphoner Satzstrukturen</p> <p><i>IF E: Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen</i></p> <p>(etwa 25 Unterrichtsstunden)</p> <hr/> <p>Mögliche Inhalte/ Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kompositionstechniken der Mehrstimmigkeit, Polyphonie und Homophonie, Grundlagen der Kontrapunktik - Kulturelle Kontexte kompositorischer Intentionen an ausgewählten Beispielen - Aspekte der Widerspiegelung historischer Phänomene in musikalischen Strukturen - mögliche Unterrichtsgegenstände: (Sprech)Fugen, Inventionen, West Side Story, ... 	<p><u>Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, - interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. <p><u>Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, (MKR 1.2) - realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive. <p><u>Reflexion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, (MKR 2.2) - erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, (MKR 2.2) - erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, - beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern. 	<ul style="list-style-type: none"> - Formanalyse als Hör- und Notentextanalyse - Visualisierung des Formverlaufs - Methoden der Recherche und Aufbereitung von Informationen (Texterschließung) - Präsentation von Informationen (Handout, Wandzeitung...) 	<p><u>Melodik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Dux, Comes, Kontrapunkt, Engführung, Umkehrung, Diminution, Augmentation <p><u>Harmonik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - harmonische Gestaltungsprinzipien (tonale vs. „reale“ Beantwortung) <p><u>Form:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Polyphonie, Homophonie, Kontrapunkt - Exposition, Durchführung, Zwischenspiel - Satzdicke <p><u>Notation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Klaviernotation, einfache Partitur

Jahrgangsstufe Q1 1.1

IF	Inhaltliche Skizzierung	Kompetenzen	Methodenschwerpunkte	Musikalische Ordnungssysteme
<p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>UV: „Musik über Musik“: Die Verwendung musikalischer Zitate in der Musik des 19. bis 21. Jahrhunderts</p> <p><i>IF B: Ästhetische Konzeptionen von Musik</i></p> <p>(etwa 30 Unterrichtsstunden)</p> <hr/> <p>Inhalte/ Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Politisch-kulturelle Kritik und Affirmation durch musikalische Zitate - Musikalische Referenzen an Komponisten zwischen Hommage und Parodie - Verschiedene Formen von musikalischen Zitaten in der Musik (z. B. direkte Zitate, Stilzitate...) - Entwicklung und Bedeutungswandel musikalischer Zitate vom 19. bis 21. Jahrhundert - Besondere Formen von musikalischen Zitaten: Beispielsweise <i>Sampling</i> als Stilmittel des HipHop seit der Mitte der 1970er Jahre. - Selbstgewählte Schwerpunktsetzung, z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Schostakowitsch und die Rolle seiner Musik im Kontext der Sowjetunion (z. B. Sinfonie Nr. 5) - Gesellschaftskritik in der Musik von Charles Ives - Gesellschaftskritik im Sampling des HipHop - ... - Möglicher Gestaltungsauftrag: eigene klangliche Gestaltungen unter der Berücksichtigung musikalischer Zitate konzipieren und umsetzen 	<p><u>Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, - formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen von Musik, - analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, - interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen von Musik. <p><u>Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, - erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen von Musik, - realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. (MKR 1.2) <p><u>Reflexion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen - erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen von Musik, - beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen von Musik, - beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Formanalyse als Hör- und Notentextanalyse - Methoden der Recherche und Aufbereitung von Informationen (Texterschließung) - Präsentation von Informationen (Handout, Wandzeitung...) - eigene Musikproduktion, z. B. mithilfe von Garage Band 	<p><u>Rhythmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - metrische Rhythmen mit Taktbindung - freie Rhythmen <p><u>Form:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - offene Formen - Einsatz von Sampling <p><u>Notation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - klassische Notationsformen vs. freie Notationsformen - Arbeit mit grafischen Partituren

Jahrgangsstufe Q1 1.2 / Q1 2.1

IF	Inhaltliche Skizzierung	Kompetenzen	Methodenschwerpunkte	Musikalische Ordnungssysteme
<p>Verwendungen von Musik / Bedeutungen von Musik</p>	<p>UV: Existenzielle Grunderfahrungen - Liebe und Tod im Musiktheater</p> <p><i>IF B/ V: Der Sprachcharakter von Musik / Musik in außermusikalischen Kontexten (etwa 45 Unterrichtsstunden)</i></p> <p>Mögliche Inhalte/ Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - musikalische Figurendarstellung am Beispiel ausgewählter Werke, z. B. <i>L'Orfeo, Wozzeck, West Side Story, Hamilton...</i> - Darstellung existenzieller Grunderfahrungen in der Musik am Beispiel ausgewählter Werke - rhetorische Figuren in der Musik in Bezug auf ihren „Sprachcharakter“ - Interpretation des Wort-Ton Verhältnis, vor allem in Bezug auf Zusammenhang von Form und Wirkung - Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsideen zu Textvertonung, Inszenierungsmöglichkeiten, Elementen szenischen Spiels... - Analyse der Aussagekraft von Musiktheater im Zusammenspiel von Musik, Text, Schauspiel und Bühnenkunst - mögliche Projektidee: Entwicklung eines Storybooks zum Oberthema „Liebe und Tod“ 	<p><u>Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, - formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf den Sprachcharakter von Musik, - analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, - interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund des Sprachcharakters von Musik. - beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, - formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf außermusikalische Kontexte, - analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf außermusikalische Kontexte, - interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf außermusikalische Kontexte. <p><u>Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, - vertonen Texte in einfacher Form, - erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, - bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf außermusikalische Kontexte, - erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, - realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. (MKR 1.2) <p><u>Reflexion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern musikalische Problemstellungen bezogen den Sprachcharakter von Musik, - beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung des Sprachcharakters von Musik - erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, - erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, - erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, (MKR 2.2) - beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf außermusikalische Kontexte. 	<ul style="list-style-type: none"> - musikalische Analyse als Hör- und Notentextanalyse - Methoden der Recherche und Aufbereitung von Informationen (Texterschließung) - Präsentation von Informationen - Gestaltung eines Storybooks - szenisches Spiel - Entwicklung von Inszenierungsvorschlägen - Vertonung von Texten / Kompositionen mit dem Schwerpunkt „Sprachcharakter von Musik“ bzw. „Musik mit Hinblick auf einen außermusikalischen Kontext“ 	<p><u>Melodik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wort-Ton Verhältnis - Syllabik/ Melismatik <p><u>Harmonik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wort-Ton Verhältnis - Dur-/ Moll Harmonik <p><u>Form:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - rhetorische Figuren in der Musik - musikalische Formen in der Oper (Arie, Rezitativ, Ouvertüre...) <p><u>Dynamik/Artikulation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Dynamikabstufungen - staccato, legato, portato - Akzentuierungen <p><u>Klangfarbe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Stimmlagen / -register

Jahrgangsstufe Q1 2.2

IF	Inhaltliche Skizzierung	Kompetenzen	Methodenschwerpunkte	Musikalische Ordnungssysteme
<p>Entwicklungen von Musi</p>	<p>UV: Formal Explosion - Die Entwicklung der Musik vom Menuett bis zum Popsong</p> <p><i>IF E: Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext (etwa 25 Unterrichtsstunden)</i></p> <hr/> <p>Mögliche Inhalte/ Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Menuett im Wandel der Zeit: Analyse eines Menuetts der Wiener Klassik, Weiterentwicklung der Form und Wandel des Kontextes (Menuett als 3. Satz einer Sinfonie / Menuett im 20. Jh., z. B. bei Schönberg) - Die Sonatenhauptsatzform und die Sinfonie - neue (freie) Formen in der Musik des 20. Jahrhunderts - Aufbau und Gestaltung von Popmusik - Zusammenhänge zwischen Form von Musik und gesellschaftlich-historischen Kontexten herstellen - Entwicklung / Komposition eines eigenen Popsongs unter Berücksichtigung besprochener Formmerkmale 	<p><u>Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, (MKR 2.2) - interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. (MKR 2.2) <p><u>Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, - erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, - realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. (MKR 1., Spalte 4) <p><u>Reflexion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, (MKR 2.2) - erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, - beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. 	<ul style="list-style-type: none"> - musikalische (Form)Analyse als Hör- und Notentextanalyse - Methoden der Recherche und Aufbereitung von Informationen (Texterschließung) - Kompositionen mit dem Schwerpunkt Formgestaltung - Präsentation von Gestaltungskonzepten und Gestaltungen 	<p><u>Harmonik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Dur-/ Moll-Harmonik - Stufentheorie - Four Chord Songs <p><u>Form:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ABA-Form - Rondoform - Motiv, Periode - Formteile von Popsongs - Sonatenhauptsatzform

Jahrgangsstufe Q2 1.1

IF	Inhaltliche Skizzierung	Kompetenzen	Methodenschwerpunkte	Musikalische Ordnungssysteme
<p>Entwicklungen von Musi</p>	<p>UV: Perspektiven und Kategorien des Neuen in der Musik des 20. Jahrhunderts: Musikalische und ästhetische Konzepte im Widerstreit</p> <p><i>IF E: Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik (etwa 25 Unterrichtsstunden)</i></p> <p>Mögliche Inhalte/ Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Annäherung an den Begriff „Ästhetik“ und Erkunden unterschiedlicher ästhetischer Konzepte in der Musik - Einblick in die komplexe Vielschichtigkeit der unterschiedlichen Musik des 20. Jahrhunderts - Gegenüberstellung musikalischer und ästhetischer Konzepte und eigenständige Schwerpunktsetzung, z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Expressionismus vs. Neoklassizismus (Schönberg: Drei Klavierstücke op. 11 / Stravinsky: Concerto for Piano and Wind Instruments) - Bebop vs. Cool Jazz (The Quintet: Jazz at Massey Hall / Miles Davis: Birth of the Cool) - Progressive Rock vs. Punk (Pink Floyd: The Dark Side of The Moon / The Clash: The Clash) - ... 	<p><u>Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, - benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, (MKR 2.2) - interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. <p><u>Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, - erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, - realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. (MKR 1.2, Spalte 4) <p><u>Reflexion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen Kontext ein, (MKR 2.2) - erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen, - erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, - beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. 	<ul style="list-style-type: none"> - musikalische Formanalyse als Hör- und Notentextanalyse - Methoden der Recherche und Aufbereitung von Informationen (Texterschließung) - Konzeption, Komposition und Präsentation eigener klanglicher Gestaltungen mit historischem Kontext 	<p><u>je nach individueller Schwerpunktsetzung eingehen auf das „Neue“ in</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Harmonik (z. B. Power Chords im Punk) - Klangfarbe (z. B. Vibrato, Dämpfer etc. im Jazz) - Rhythmik (z. B. Polyrhythmik im Expressionismus oder Progressive Rock) - ...

Jahrgangsstufe Q2 1.2

IF	Inhaltliche Skizzierung	Kompetenzen	Methodenschwerpunkte	Musikalische Ordnungssysteme
<p>Verwendungen von Musik</p>	<p>UV: Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements</p> <p><i>IF V: Wahrnehmungssteuerung durch Musik (etwa 25 Unterrichtsstunden)</i></p> <hr/> <p>Mögliche Inhalte/ Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bezug zwischen gesellschaftspolitischen Entwicklungen und deren Widerspiegelung in der Musik - Formen der Distanzierung durch Musik - Stilizitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill - Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit - Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage, Klangcollage, Sampling/Mixing - Das Woodstock-Festival und die Protestbewegungen der 60er Jahre - HipHop als kulturelle und politische Bewegung - mögliche Unterrichtsgegenstände: <i>Kurt Weill: Dreigroschenoper, Public Enemy: Fight the Power, Jimi Hendrix: Star Spangled Banner...</i> 	<p><u>Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, - formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung, - analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung, - interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung. <p><u>Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, - bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung, - erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, - realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. (MKR 1.2) <p><u>Reflexion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, - erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, - erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, - beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. 	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung (vergleichende Hör- und Notentextanalyse) - Lektüre von Selbstzeugnissen, z. B. Schriften, Interviews - Praktische Erprobung von Montage- und Mixingverfahren 	<p><u>Melodik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wort-Tonverhältnis <p><u>Harmonik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - harmonische Konventionen <p><u>Form:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Formmodelle <p><u>Notation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - klassische Notationsformen, grafische Notation, Tonspurendiagramme

Jahrgangsstufe Q2 2.1

IF	Inhaltliche Skizzierung	Kompetenzen	Methodenschwerpunkte	Musikalische Ordnungssysteme
Verwendungen von Musik / Bedeutungen von Musik	<p style="text-align: center;">UV: Projektquartal</p>			
	Mögliche Inhalte/ Hinweise: - Anknüpfung an eines der vorherigen Unterrichtsvorhaben über beispielsweise ein Kompositionsvorhaben, ein musikwissenschaftliches Vorhaben, gemeinsames Musizieren, ...			
	<p style="text-align: center;"><i>(etwa 15 Unterrichtsstunden)</i></p>			